

Pressemitteilung

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg im Bistum Fulda

Fulda, am 6.03.2016

Ein leuchtendes Zeichen für Fremdenfreundlichkeit

Hutzelfeuer am Blockhaus der Pfadfinder in Ahl

Das Hutzelfeuer des Stammes Heilig Kreuz Salmünster/Ahl der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) soll seit Jahrzehnten ein Zeichen für den Frieden setzen. In diesem Jahr begann das Ereignis mit einem Jugendgottesdienst zum Schwerpunkt "Fremdenfreundlichkeit", dem Diözesanjugendpfarrer Thomas Renze vorstand, der eine einprägsame und sehr deutliche Predigt zum Thema Fremdenhass und Angst vor Überfremdung hielt und dazu aufforderte, als Christen die Nächstenliebe zu leben und Menschen aus fremden Ländern willkommen zu heißen.

Der Gottesdienst wurde von den Pfadfindern der DPSG Heilig Kreuz Ahl/Salmünster mitgestaltet und musikalisch begleitet. Das langjährige Stammesmitglied Paul Schneeweis hatte mit seinem Eventservice die Kirche in Ahl besonders stimmungsvoll illuminiert und somit moderne Akzente gesetzt. Begleitet von der Jugendfeuerwehr Ahl setzte sich dann der Fackelzug an die Blockhütte in Bewegung, wo das Feuer in den letzten Tagen von vielen fleißigen Helferinnen und Helfern aufgebaut worden war.

Bevor das Feuer jedoch entfacht wurde, legten die Wölflinge Lukas Krack, Nicholas Roush, Danilo Bannert, Lukas Weber und Tjark Biesenbach ihr Versprechen für die Jungpfadfinderstufe ab. Dieses Versprechen beinhaltete den verantwortungsvollen und bewussten Umgang gegenüber sich selbst, ihren Mitmenschen und ihrer Umwelt.

Susanne Ratmann und Daniel Blasek vom Diözesanvorstand der DPSG ließen es sich nicht nehmen, als eine der ersten zu gratulieren. Zusammen mit den Kindern der Jugendfeuerwehr Ahl durften die Neu-Jungpfadfinder dann das Feuer entzünden. Es waren viele befreundete Pfadfinderstämme und auch jugendliche Flüchtlinge des CJD Schloss Hausen zu Besuch, die gemeinschaftlich mit weiteren Besuchern den Abend bei gemütlicher Lagerfeuerrunde ausklingen ließen.

Ein besonderer Dank gilt der Feuerwehr Ahl für die Absicherung der Veranstaltung, dem Blockhausverein (Verein zur Förderung christlicher Jugendarbeit im Pastoralverbund Heilig Kreuz Kinziggrund e.V.), sowie den vielen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung.

Anhang:

3 Bilder



Bild 1: Die illuminierte Kirche in Ahl



Bild 2: Jungpfadfinderversprechen



Bild 3: Das Hutzelfeuer brennt

Die DPSG ist mit 95.000 Mitgliedern der größte katholische Pfadfinderverband in Deutschland. Sie ist Mitglied im Weltpfadfinderverband (WOSM), im Ring deutscher Pfadfinderverbände (RdP) und im Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ). Im Bistum Fulda sind mehr als 1000 Pfadfinder und Pfadfinderinnen in 21 Ortsgruppen, unseren Stämmen und Siedlungen aktiv. Hier wird der Geist und die Traditionen der weltweiten Pfadfinderbewegung gelebt und erlebt. Die DPSG versteht sich als ein Verband, der den Mitgliedern die Möglichkeit gibt, mit Gleichaltrigen selbstverantwortlich und engagiert in Gruppen zusammen zu leben. Die [Wölflinge](#) (7 bis 10 Jahre) entdecken und gestalten ihren Alltag. Die [Jungpfadfinder](#) (10 bis 13 Jahre) erleben gemeinsam den Beginn der Jugend. [Pfadfinder](#) (13 bis 16 Jahre) wagen es, ihren eigenen Weg zu gehen. [Rover](#) (16 bis 20 Jahre) sind unterwegs, erkunden die Welt und packen Probleme an. Begleitet werden die Kinder und Jugendlichen durch erwachsene Leiterinnen und Leiter.

Herausgeber: DPSG-Fulda, Diözesanvorstand

Autor: Uli Simon

Bilder: Uli Simon

Informationen: DPSG Diözesanverband Fulda, Paulustor 5, 36037 Fulda, Tel. 0661-87-392

Fax: 0661-87 547, eMail: presse@dpsg-fulda.de; www.dpsg-fulda.de

zur freien Auswertung durch die Redaktionen von Presse, Rundfunk und Fernsehen, Belegexemplar erbeten.